Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 661

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 20. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Amtliches.

Berlin, 19. Sept. Die bisherigen Gerichts-Assessoren Gutsche und Seim sind zu Auditeuren ernannt.

Deutschland.

— Die Freis. Vereinigung will, wie schon gemeldet, in Berlin bei den Landtagswahlen selbständig vorgehen. Von den neun Berliner Landtagsabgeordneten gehören bekanntlich acht der Freis. Volkspartei an, während der im Vorjahr bei einer Ersatzwahl im zweiten Berliner Landtagswahlkreis für Zelle gewählte Alex. Meyer erklärt hat, eine Wahl in Berlin nicht wieder anzunehmen. Unter diesen Umständen, bemerkt mit Recht die „Freis. Ztg.", kontrastirt das Vorgehen der Freis. Vereinigung schroff mit der bisher in den Organen der Freis. Vereinigung lautgewordenen Befürwortung eines einträchtigen Vorgehens der beiden freisinnigen Parteien in Berlin. Das Vorgehen der Führer der Freis. Vereinigung in Berlin steht auch in schroffem Widerspruch zu dem Verhalten der Freis. Volkspartei gegenüber der Freis. Vereinigung in den Provinzen. Einen Vortheil aus dem Vorgehen der Freis. Vereinigung werden höchstens die rechtsstehenden Parteien ziehen. Für die Freis. Volkspartei in Berlin aber wird dies Auftreten der Freis. Vereinigung das Signal sein, überall, auch in den engeren Kreisen und einzelnen Bezirken die Organisation zur Durchbringung von Wahlmännern der Freis. Volkspartei gegenüber allen rechtsstehenden Parteien alsbald ebenso gründlich wie kräftig vorzubereiten.

— Wie die „Rhein.-Westf. Ztg." zuverlässig erfährt, beabsichtigt die nationalliberale Partei, unverzüglich nach der Wiedereröffnung des Reichstages einen Antrag auf Abänderung der Militärgerichtsbarkeit beziehungsweise auf Einführung eines einheitlichen Reichsmilitärstrafverfahrens nach bayerischem Muster einzubringen. — Die Nationalliberalen würden, bemerkt hierzu die „Germania", mit einem solchen Antrage vielleicht mehr erreicht haben, wenn sie denselben schon bei der Militärvorlage zu Sprache gebracht hätten; jetzt liegt die Gefahr nahe, daß die Regierung die Revision des Militärstrafverfahrens so lange aufschiebt, bis sie dieselbe — als Kompensationsobjekt bei neuen Militärforderungen verwerthen kann.

— Der sozialdemokratische Parteitag wird im „Vorwärts" auf Sonntag, den 22. Oktober, nach Köln einberufen. Als provisorische Tagesordnung ist festgesetzt: Sonntag, 22. Oktober, Abends 7 Uhr, Vorversammlung. Montag, 23. Oktober, und die folgenden Tage: 1) Geschäftsbericht des Parteivorstandes, Berichterstatter J. Auer. 2) Bericht der Kontrolle, Berichterstatter H. Meister. 3) Parteipresse und Agitation mit besonderer Berücksichtigung der Landagitation. 4) Bericht über die parlamentarische Thätigkeit, Berichterstatter Paul Singer. 5) Maifeier 1894, Berichterstatter W. Liebknecht. 6) Antisemitismus und Sozialdemokratie, Berichterstatter A. Bebel. 7) Anträge zu Programm und Organisation. 8) Wahl der Parteileitung und Bestimmung des Orts, wo sie ihren Sitz zu nehmen hat.

— Der fortgesetzte „Vertrauensbruch", dessen sich der frühere Redakteur des „Vorwärts" Herr Cronheim schuldig gemacht hat, und weshalb Redaktion und Verlag des „Vorwärts", wie im Morgenblatte gemeldet, ihre Beziehungen zu Herrn Cronheim gelöst haben, bestand nach einer Zuschrift des Herrn Cronheim „in einem allerdings vertragswidrigen Mitarbeiten für bürgerliche Blätter". Das hätte doch auch der „Vorwärts" gleich sagen können, statt mit dem allgemeinen Ausdruck „fortgesetzter Vertrauensbruch" eine gewisse Verdächtigung über Herrn Cronheim auszusprechen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Leipzig,** 19. Sept. Vor dem Reichsgericht gelangte heute der „Judenflinten-Prozeß" Ahlwardt, der im Dezember v. J. zehn Verhandlungstage die zweite Strafkammer des königlichen Landgerichts Berlin I. beschäftigte, in der Revisionsinstanz vor dem zweiten Strafsenat zur Verhandlung. Bekanntlich war Ahlwardt zu fünf Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Von dem Vertheidiger Ahlwardts, Rechtsanwalt Hertwig (Charlottenburg) ist die Revision in folgender Weise begründet worden:

1) Verletzt ist der § 191 des Strafgesetzbuches, wonach dem Antrage des Angeklagten, auf Innehaltung mit dem Verfahren bis zu dem Beschlusse, daß die Eröffnung der Untersuchung gegen den Oberstlieutenant a. D. Kühn nicht stattfinde, hätte stattgegeben werden müssen. 2) Verletzt ist der § 245 in Verbindung mit dem § 377 Al. 8 der Strafprozeßordnung durch Ablehnung der in der Hauptverhandlung gestellten Beweisanträge des Angeklagten. 3) Verletzt ist der § 244 der Strafprozeßordnung durch Nichtermittelung des Zeugen Krähan und Verlesung der früheren Aussage desselben. Unmittelbar nach Beendigung der Hauptverhandlung erster Instanz ist der Zeuge Krähan in Altona ermittelt worden. 4) Die §§ 193 und 79 des Str.-G.-B. sind in Folge deren Nichtanwendung verletzt. 5) Endlich ist der Artikel 27 der preußischen Verfassung, wonach jeder Preuße das Recht hat, seine Meinung frei zu äußern, in Folge seiner Nichtanwendung verletzt.

Im Auftrage der Nebenkläger Löwe und Kühn hat Justizrath Munckel Folgendes erwidert:

1) Dem § 191 des Str.-G.-B. ist Genüge geschehen. Mit dem Verfahren des Angeklagten ist inne gehalten worden, bis der unangefochten gebliebene Beschluß der Staatsanwaltschaft vorlag, daß die beantragte Eröffnung der Untersuchung gegen den Nebenkläger Kühn nicht stattfinde. 2) Dem zweiten erhobenen Vorwurf fehlt jede nach § 384 Abs. 2 der Straf-Prozeß Ordnung nothwendige nähere Begründung. Die §§ 245 und 377 alin. 8 der Str.-Pr.-O. sind im Uebrigen nicht verletzt. 3) Gegen den § 244 der Str.-Pr.-O. kann nicht gefehlt sein, weil der Zeuge Krähan in der Hauptverhandlung nicht erschienen war. Mithin war die Verlesung seiner Aussage nach § 250 der Str.-Pr.-O. gerechtfertigt. 4) Die angebliche, nicht näher erkennbar gemachte Verletzung der §§ 193 und 79 des Str.-G.-B. ist nicht vorhanden. 5) Die Vorschrift des Art. 27 der preußischen Verfassung findet in den allgemeinen Strafgesetzen ihre natürliche Begrenzung.

Nach der Verlesung dieser Schriftstücke wurde in die Verhandlung eingetreten, welche drei Stunden währte. Darauf beantragte Reichsanwalt Schumann die Verwerfung der Revision. Ahlwardt war selbst anwesend und suchte in längerer Rede zu beweisen, daß er nicht habe beleidigen, sondern nur dem „Vaterlande" dienen wollen. Es herrscht großer Andrang des Publikums, wie noch nie beim Reichsgericht. Die Revision wurde, wie schon gemeldet, den Anträgen des Reichsanwalts entsprechend, verworfen.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 19. Sept. Unangenehm überrascht wurden drei Offiziere des Kaiser Franz-Regiments, als sie vom Manöver zurückkehrend ihre in der 3. Kaserne befindlichen Wohnungen erbrochen vorfanden. Eine Scheibe war zertrümmert, woraus sich schließen läßt, daß der Dieb durch das Fenster vom Hofe aus eingedrungen ist. Wahrscheinlich wird es in der Nacht geschehen sein, wo während der Manöverzeit kein Posten auf dem Kasernenhofe steht. Gestohlen sind Betten, Decken und Militär- und Civilkleider im Gesammtwerthe von etwa 1900 M. Die Civilkleider sind mit der Firma des Deutschen Offiziersvereins versehen.

Bezüglich des gestern gemeldeten seltsamen Ueberfalls auf die Musikerfrau Bothe sind der Polizei in Folge der von ihr angestellten Ermittelungen Bedenken darüber aufgestiegen, ob die Darstellung, die Frau Bothe von dem Vorfall entwirft, dem Sachverhalt entspricht. Aus gewissen Gründen entziehen sich vorläufig nähere Mittheilungen über diese Zweifel der Veröffentlichung.

Der Bootsunfall auf der Müggel am Sonntag hat zum Glück nur ein Opfer gefordert. Ertrunken ist der aus Ungarn gebürtige Kaufmann Becker. Die beiden andern Bootsinsassen sind, nachdem Becker schon untergegangen war, von einem Schiffer, der auf die Hilferufe der Schiffbrüchigen herbeieilte, noch glücklich gerettet worden. Der Verein „Vorwärts" dessen Mitglieder die Schiffbrüchigen sind, hatte am Sonntag mit drei Booten eine größere Tour über Grünau, Schmöckwitz, den Dämeritz und die Müggel unternommen, zwei dieser Boote sind, wie gemeldet, gekentert.

Eine Patrouille der Strompolizei fand Montag Morgen auf der Wassertreppe vor dem Hause Schiffbauerdamm 28 einen vollständigen Frauenanzug mit allem Zubehör, darunter einen gelben Strohhut mit Federn, eine graue Jacke, einen grauen Oberrock, einen graugestreiften Unterrock, lederne Schnürstiefel und einen blaugestreiften Sonnenschirm. Ob die Eigenthümerin dieser Sachen Selbstmord begangen hat, ist noch nicht festgestellt worden.

Lokales.

Posen, 20. September.

p. **Zur Choleragefahr.** Angesichts des bedrohlichen Auftretens der Cholera in Hamburg sind auf dem hiesigen Bahnhof die Vorsichtsmaßregeln verschärft worden. Namentlich sollen die zurückkehrenden Sachsengänger genau beobachtet werden. — Auf der Warthe trafen heute früh vor der Stadt die von Pogorzelice bereits signalisirten Flößer ein und wurden sogleich bei der Kontrollstation an der Wiltschke'schen Badeanstalt angehalten. Die von dem dort stationirten Arzt Herrn Dr. Lange angestellte Untersuchung ergab jedoch keine verdächtigen Symptome.

p. **Fuhrunfall.** An dem regelmäßig zwischen dem Bahnhof und der Stadt an den Markttagen verkehrenden Omnibus brach heute früh vor dem Berliner Thor die Hinterachse. Der Unfall hatte glücklicherweise für die Insassen keine weiteren Folgen, nur einige denselben gehörige Eierkörbe fielen von dem Verdeck des Wagens auf das Pflaster, wobei die meisten Eier zerbrachen.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Bettler, neun Dirnen, darunter drei vierzehnjährige Mädchen, ein angetrunkener Mann, der die Passanten in der Wronkerstraße belästigte, und ein Arbeiter, der, ebenfalls in angetrunkenem Zustande, sich an dem Schutzmannsposten am Berliner Thor vergriff. — Konfiszirt wurden auf dem Wochenmarkt in Jersitz 17 faule Eier und im israelitischen Schlachthause drei aufgeblasene Lungen. — Nach seiner Wohnung auf der Fischerei geschafft wurde ein Arbeiter, der auf dem Petriplatz krank geworden war. — Nach dem städtischen Krankenhaus transportirt wurde eine Hökerfrau, die an der St. Martinkirche vom Dachbau durch eine herunterstürzende Latte getroffen worden war. Da die Frau sich unbefugter Weise in dem abgesperrten Raum aufgehalten hatte, so trifft sie selbst die Schuld.

p. **Aus Jersitz.** Gestern hat hier die Kartoffelernte begonnen. Dieselbe liefert sehr gute Erträge.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 19. September wurden gemeldet:

Aufgebote.

Fleischer Gustav Kebler mit Pauline Simon. Arbeiter Stefan Karzkowiak mit Apollonia Stegmann. Maurer Franz Dittmann mit Wittwe Auguste Paulke, geb. Stenzel. Bäcker Thomas Kosmowski mit Johanna Ren. Schuhmacher Valentin Dudziak mit Michalina Włódarczak.

Eheschließungen.

Kaufmann Johann Brzeski mit Praxeda Schultz. Königlicher Landmesser Hieronymus Starczewski mit Marianna Graff. Arbeiter Josef Nowak mit Michalina Kaczmarek. Gärtner Emil Stoeßel mit Elisabeth Ludwig.

Geburten.

Ein Sohn: Schuhmacher Martin Grzeskowiak.

Sterbefälle.

Wenzeslaus Soltysiak 2 Wochen. Frau Antonie Pauly 73 Jahre. Marianna Kurczewska 2 Wochen. Rentier Albert Rauscher 55 Jahre.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. September

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84] Die Rittergutsbesitzer Heine a. Russisch-Polen, v. Zakrzewski a. Osiek u. von Mierzyński a. Königr. Polen, die Kaufleute Lewin a. Neustadt b. P. und Jaffée a. Posen, die Pröbste Cwiklinski a. Mogilno, Arendt a. Filehne und Rakowicz a. Stawoszewo, Student v. Radoński a. Breslau, Rechtsanwalt Sasiedzki a. Königr. Polen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Heischmann und Noa a. Berlin, Wiens und Nerger a. Breslau, Koopmann a. Hamburg, Hecht a. Köln, Teichmann a. Gera, Gilles und Kruse a. Berlin, Opernsängerin Frl. Lugosy a. Wien, die Pastoren Frommberger a. Lissa i. P. und Kögel a. Waschke, Handelskammer-Sekretär Puder a. Leipzig, Direktor Tucholski a. Cöslin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer Jouanne mit Frau a. Santomischel, Jacoby mit Frau und Frl. Streich a. Trzcionka, Direktor Baum a. Berlin, die Kaufleute Traute a. Leipzig, Locher a. Dresden, Zeitz a. Bautzen, Zinck a. Breslau u. Lock a. Liegnitz.

Hotel de Berlin. Probst Jaraczewski a. Ritschenwalde, die Rittergutsbes. Graf Plater a. Gora u. v. Mlicki a. Skrzetuszewo, die Kaufleute Saling a. Glogau, Pawel a. Grätz und Eckmann a. Breslau, Optiker Vogt a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Schütze a. Leipzig, Davidowicz a. Villony (Ungarn), Eberhardt a. Berlin, Hübotter a. Magdeburg, Fließ a. Leipzig, Zöllner a. Dresden, Berthel a. Kassel und Lohmann a. Döbeln, Ingenieur Hoffmann a. Berlin, königl. Distrikts-Kommissar Loß a. Pleschen, Landwirth Bake a. Thalwitz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Cohn a. Damerau, Schwerma a. Thorn, Neuberg a. Mainz, Wagner a. Hanau, Goldstein a. Berlin u. Bergemann a. Reutlingen, Landwirth Dux a. Lenzen a. E., Rentier Leising a. Heide.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Knapping a. Dresden, Schubert a. Berlin und Manczak m. Frau a. Emchen, Schlosser Gabriel a. Groß-Graben, Maler Witt m. Frau a. Borch, Tischler Dreuzkowski a. Bromberg, Landwirth Benninghoff a. Friedrichsfeld.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 20. September.

Bernhardinerplatz. Die Zufuhr war heute und zwar des jüdischen Feiertags wegen sehr schwach befahren. Der Ztr. Roggen 6,00 Mark, Gerste 6,50—6,75 M., Hafer bis 7,00 M., Stroh 6 Wagenladungen, das Schock 24,00—25,50 M., 1 Bund Stroh 45—50 Pf. Der Ztr. Heu 2,50 M. 1 Bund Heu 35—45 Pf. — Viehmarkt. Das Gesammtangebot in Fettschweinen belief sich auf 103 Stück, der Ztr. lebend Gewicht 42—45 M., ausgesuchte Prima über Notiz. Kälber 6 Stück, das Pfund lebend Gewicht bis 33 Pf., Fettschafe 40 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 18—20 Pf. Geschäft ruhig. — Neuer Markt. Mit Obst standen 70 Wagen zum Verkauf. Die kleine Tonne Birnen 50 bis 70 Pf., Weinbirnen 70—80 Pf., Aepfel 60 bis 80 Pf., Blaugen 90 Pf., Pflaumen 80 Pf. bis 1,20 M., Zwetschen 60—70 Pf., Käufer zahlreich, Geschäft lebhaft. — Alter Markt. Kartoffeln reichlich. Der Ztr. 1,40—1,50 M. Die Metze Kartoffeln 8 Pf., 2 Metzen 15 Pf., die Mandel Kraut 60—70—75 Pf., einzelne Krautköpfe wurden mit 5—10 Pf. bezahlt. Die Mandel Gurken 12—20—25 Pf. Eier wenig, die Mandel 70—80 Pf. Butter bis 1,30 M. pro Pfd. Gänse reichlich, anderes Geflügel wenig. 1 leichte Gans 3,50—3,75 M., 1 schwere Gans bis 5,75 Mark, 1 Paar junge Hühner bis 1,50 M., 1 Paar große schwere Hühner bis 4,50 M., 1 Paar Enten von 2,75—4 M. 1 Pfd. Butter 1,00—1,30 M. 1 Paar junge Tauben 60—80 Pf., auch bis 1,00 M. Grünzeug, Rüben, Kohl- und Knollengewächse großer Ueberfluß. Der Ztr. Wrucken 50—55 Pf., 3 Wrucken 10 Pf., 1 Bund Petersilie 5 Pf., 1 Wurzel Sellerie 4—6 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15—40 Pf., 2 Köpfe Wirsingkohl 5—6 Pf., 1 Bund Grünkohl 4—5 Pf., 1 Kürbis 20—60—75 P., 1 Pfd. Birnen 4 bis 10 Pf. 3 Pfd. kleine gewöhnliche Birnen 9—10 Pf., große bessere Sorten 8—10 Pf., Zwetschen 5 Pf., 1 Pfd. große Pflaumen 8—10 Pf., 1 Pfd. Weintrauben 30—40 Pf., 1 Pfd. Aepfel 8—10 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfund Schweinefleisch 60—80 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50—60 Pf., Kalbfleisch 60—70—75 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 50 bis 80 Pf., 1 Kalbsgeschlinge mit Leber bis 2 M., 1 Kalbsleber 1—1,20 M., 1 Schweinegeschlinge 3—4 M., eine Hammelleber 45—50 Pf., 1 Paar Rindernieren 60—70 Pf., 1 Paar gebrühte, gereinigte Rinderklauen 65 bis 70 Pf. 1 Pfd Schmalz 75—80 Pf. 1 Pfd. Hechte 70—80 Pf., kleine 60 Pf., Aale 1—1,20—1,25 M., 1 Pfd. Schleie 75—80 Pf., kleine Schleie billiger, 1 Pfd. Karauschen 45—50—60 Pf., große Bleie 50—60 Pf., die Mandel Krebse 0,60—1,00 M. — Sapiehaplatz. 1 Paar Rebhühner 1—1,40—1,60 M. Hasen von 2 M. bis 3,75 M. 1 Paar junge Tauben 0,70—1 M., junge Hühner von 80 Pf. bis 1,50 M., 1 Paar große alte fette Hühner bis 4,50 M., 1 Paar junge Enten 2,25—2,75 M., 1 Paar große schwere Enten 4,50 M., 1 Gans 3,75—5,75 M., 1 Pfd. Weintrauben 30 bis 50 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Nürnberg,** 16. Sept. [Hopfenbericht.] Die Witterung ist zur Pflücke und Trocknen des Hopfens überaus günstig und werden wir nächste Woche größere Sendungen von auswärts erwarten dürfen. Die jetzige zugefahrene Marktwaare ist von besserer Beschaffenheit, aber trotzdem fehlte am Mittwoch und Donnerstag die Kauflust. An beiden Tagen gingen ca. 1000 Ballen in andere Hände bei einem Preisrückgang von ca. 10 M. Auswärtige Sorten konnten sich nur schlecht behaupten. 21 Ballen aus Böhmen fanden einen Nehmer zu 210 M., drei Posten gleicher Herkunft kosteten 225, 232 und 238 M.; Württemberger 227 bis 235 M.; Badische 230—238 M.; Auer Siegelhopfen 248 M. Unverändert ruhig verlief der gestrige Markt. Vom Lande waren nur 50 Ballen zugefahren, aber deswegen fehlte es nicht an Auswahl, denn die Lager hatten Vorräthe von dem unverkauften Quantum der letzten Tage. Die Preise für Marktwaare waren in Prima 208—215 M., Sekunda 220—235 M. Der Umsatz beziffert ca. 400 Ballen. Vom heutigen Geschäft ist erwähnenswerth, daß etwas mehr Animo zum Kaufe vorhanden ist, deshalb blieben Preise unverändert. Die Landzufuhr von ca. 300 Ballen wurde ruhig annähernd verkauft; der Gesammtumsatz bis Mittag ist ca. 400 Ballen. Markthopfen prima 208 bis 215 M., do. sekunda 185 bis 195 M., Gebirgshopfen 215—220 M., Aischgründer 205 bis 215 M., Hallertauer prima 230—235 M., do. sekunda 220—225 M., Badische prima 230—235 M., do. sekunda 220—225 M., Posener prima 230—235 M., M., do. mittel 215—225 M., Steiermärker 225—235 M., Saazer 260—270 M., 1892er prima 180—190 M., 1892er mittel und gering 140—165 M. (Hopfen-Kur.)

Marktberichte.

** **Berlin,** 20. Sept. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 527 Rinder, davon wurden 150, ausschließlich geringere Waare, zu niedrigen Preisen verkauft. Der Umsatz war ein mäßiger. Die Preise notirten für III. 30—44 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. Zum Verkauf standen 7351 Schweine, dabei waren 1549 bessere, ungefähr 600 geringere wurden zu annehmbaren Preisen ausverkauft. Die Preise notirten für I. bis 57 M., für II. 54—56 M., für III. 50—53 M., Bakonier 50—55 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. Es verblieb Ueberstand. Zum Verkauf standen 1340 Kälber. Dieselben waren sehr gesucht. Die Preise notirten für I. 53—57 Pf., auch darüber, für II. 46—51 Pf., für III. 43—45 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. Zum Verkauf standen 2120 Hammel. Es war geringer Umsatz, die Preise unverändert. Die Preise notirten für I. 41—46 Pf., beste Lämmer 54 Pf., für II. 30—40 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht.

Berlin, 19. Sept. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle] Marktlage. Fleisch: Zufuhr reichlich, Geschäft flau, Preise wenig verändert. Wild und Geflügel: Wenig verändert. Fische: Unverändert. Butter und Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Birnen, Pflaumen, Weintrauben reichlich zugeführt, Preise weichend. Aepfel gefragt. Gemüse genügend am Markt.

Fleisch. Rindfleisch Ia 53—58, IIa 46—52, IIIa 36—44. IVa 30—35, dänisches 36—43, Kalbfleisch Ia 50—56 M., IIa 35—48 Hammelfleisch Ia 48 53, IIa 30—45, Schweinefleisch 52—58 M., Bakonier 41—43 M., Russisches — M., Serbisches —,— M., Dänen 45—48 M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m Knochen 80—88 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken —,— M., Speck, geräuchert do. 63—65 M. harte Schlackwurst 110—120 M. per 50 Kilo. Gänsebrüste — M. p. Kilo.

Wild. Rehwild Ia. per ½ Kilogr. 0,60—0,80 M., IIa. 0,50 bis 0,55 M., Wildschweine per ½ Kilogramm —,— M., Ueberläufer, Frischlinge —,— M., Hasen p. Stück 1,80—2,20 M., Rothwild 0,22—0,30 M., Damwild 0,36—0,50 M. per ½ Kilo.

Wildgeflügel. Rebhühner junge 0,60—0,85 M., do. alte 0,60—0,65 M., Wildenten p. Stck. —,— M., Krickenten — M., Fasanenhähne 1,00—2,40 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, St. — M., Enten inländ. 1—1,60 M., Puten do. — M., Hühner 1,10—1,30, M., junge, inländische 0,50—0,60 M., Tauben —0,36 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 69—76 M., do. matt bis 51 M., Zander 80—85 M., do. klein 70—75 M., Barsche 45—60 M., Karpen, große —81 M., do. mittelgr. —81 M., do. kleine, 76—80 M., Schleie —100 M., Bleie —55 M., Aland, 55 bis 67 M., bunte Fische 36—44 M., Aale, große, 80—95 M., do. mittel 64—92 M., do. kleine 60 63 M., Plötzen 30—40 M., Karauschen 55—60 M., Koddow 40—50 M., Wels —50 M., Raape 36 bis 40 M.

Schaltbiere. Hummern, per ½ Kg. —2,50 M., Krebse große, uber 12 Ctm., p. Schock 11,00—14,50 M., do. 10—12 Ctm. —3,50 M., do. 10 Ctm. do. —1,60 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 124—128 M., IIa do. 118—122 M., geringere Hofbutter 110—115 M. Landbutter 90—105 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,35—2,45 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche in Wagenladung per 50 Kilo 1,75—2 M., do. blaue per 50 Kilo —2,25 M., Rosenkartoffeln per 50 Kilogr. 1,50—2,00 M., Knoblauch per Schock 1,20 M., Mohrrüben per 50 Kilogr. 4,00 M., Kohlrabi per Schock 0,60—0,75 M., Porree junge p. Schock 0,75—1,00 M., Meerrettig per Schock 9 bis 16 M., Sellerie, junge p. Schock 2—6,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,75—2,50 M., Spinat, junger per 50 Kilo 6,00—7,00 M., Radieschen p. Schock-Bd. 0,75—1 M., junge Rettige p. Schock 3,50 bis 4 M., Salat p. Schock —1,50 M., Blumenkohl per Stück —0,25 M., Gurken, hiesige p. Schock 4,00—5,00 M., Schlangengurken p. Stück 0,15—0,20 M., Schoten p. ½ Kilogr. 0,20—0,30 M., Pfefferlinge per ½ Kilogr. —0,15 M., Champignon p. ½ Kilo 0,50 bis 0,75 M., Wachsbohnen p. ½ Kilogr. 0,20—0,25 M., Wirsingkohl per 50 Kilogramm —4,00 M., Rothkohl per 50 Kilogr. 2—4 M., Weißkohl per 50 Kilogr. 1,50—2,00 M., Zwiebeln per 50 Kilogr. 6,00—6,50 M., Rosenkohl —0,25 M., Kürbis per ½ Kilogr. 4—5 Pf.

Obst. Aepfel, Italiener per ½ Kilo 8—10 Pf., hiesige 3—6 Pf., Musäpfel, schlesische 4—5 Pf., Birnen, Kochbirnen per ½ Kilo 2—2½ Pf., hiesige 2½ bis 3 Pf., Pflaumen, Böhmische —4 Pf., Preißelbeeren p. ½ Kgr. 8—10 Pf., Blaubeeren hiesige p. ½ Kilogr. 10—12 Pf., Pfirsiche p. ½ Kilo, italienische —30 Pf., Aprikosen per ½ Kilogr. hiesige — Pf., Weintrauben, p. ½ Kilo ungarische 20—22 Pf., do. italienische 22—27 Pf. Apfelsinen Messina 240 St. 17 M., Zitronen, Messina 300 Stck. 22 bis 23 M.

** **Stettin,** 19. Sept. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 14 Gr. R., Barom. 758 Mm. Wind: SW.

Weizen matter, per 1000 Kilo loko neuer 141—145,5 M., per Septbr.-Oktbr. 146,5 M. Br., per Okt.-Novbr. 147,5—147 bis 147,5 M. bez., per Nov.-Dez. 149—149,75—149,5 M. bez., per April-Mai 156 M. Br. — Roggen wenig verändert, per 1000 Kilo loko 123—126 M., per Sept.-Okt. 127 M. Gd., per Okt.-Nov. 127,5 M. bez., per Novbr.-Dezbr. 129,75—129,5—129,25 M. bez., per April-Mai 135,5—135 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko Pomm. 135 bis 145 M., Märker 135 bis 160 M. — Hafer per 1000 Kilo loko 155 bis 160 M. — Spiritus wenig verändert, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 34,5 M. bez., per Sept. und Sept.-Oktbr. 70er 32,3 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreise: Weizen 146,5 M., Roggen 127 M., Spiritus 70er 32,3 M. — Nichtamtlich. Schmalz steigend, Western Steam 52 M. verzollt. (Ostsee-Ztg.)

Marktpreise zu Breslau am 19. Sept.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer							
alter . . .		14 80	14 60	14 30	13 80	13 10	12 60
neuer . . .		14 50	14 30	14 –	13 70	12 90	12 40
Weizen, gelber							
alter . . .	pro	14 70	14 50	14 20	13 70	13 –	12 50
neuer . . .	100	14 40	14 20	13 90	13 60	12 90	12 40
Roggen . . .		13 –	12 70	12 60	12 30	12 –	11 70
Gerste . . .	Kilo	15 80	15 20	14 50	14 10	13 50	13 –
Hafer alter . .		16 80	16 60	15 90	15 70	15 20	14 70
= neuer . .		15 70	15 30	14 90	14 40	13 90	13 40
Erbsen . . .		16 –	15 –	14 50	14 –	13 –	12 –

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	23,—	21,50	20,50 Mark.
Winterrübsen . .	22,50	21,30	20,— =

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen
vom 20. September 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Weizen	höchster	pro	14	—	13	60	13	20	13	50
	niedrigster	100	13	80	13	40	13	—		
Roggen	höchster	Kilo-	12	50	12	20	11	80	12	06
	niedrigster	gramm	12	30	12	—	11	60		
Gerste	höchster		13	50	13	20	12	80	13	00
	niedrigster		13	40	13	—	12	60		
Hafer	höchster		15	—	14	60	14	20	14	50
	niedrigster		14	80	14	40	14	—		

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.	pro 1 Kilo	höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Stroh				Bauchfl.	1 20	1 10	1 15
Richt-	4 50	4 —	4 25	Schweinefleisch	1 40	1 20	1 30
Krumm-	—	— —	— —				
Heu	6 —	5 —	5 50	Kalbfleisch	1 20	1 10	1 15
Erbsen	— —	— —	— —	Hammelfl.	1 20	1 10	1 15
Linsen	— —	— —	— —	Speck	1 80	1 60	1 70
Bohnen	— —	— —	— —	Butter	2 40	2 –	2 20
Kartoffeln	3 20	2 80	3 —	Rindertalg	1 —	— 80	— 90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.	1 30	1 20	1 25	Eier p. Schck.	2 90	2 70	2 80

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal
vom 16. bis 18. September, Mittags 12 Uhr.

Karl Gröning-Mecklenburg-Strelitz, Nr. 120, Schleppdampfer „Fortuna“, Spandau-Bromberg. Karl Gröning-Mecklenburg-Strelitz, Nr. 120, Schleppdampfer „Fortuna“, Bromberg-Landsberg a. W. Wilhelm Krause, ohne Vermessung. Privat-Dampfbagger „Bromberg“ und Prähme, Spandau-Neuteich. Gustav Schulz IX. 3962, Gerberlohe, Hamburg-Bromberg. August Fehlau, Nr. 193, Schleppdampfer „Fliege“, Montwy-Bromberg. Karl Schneider IV. 720. Soda, Montwy-Bromberg. Paul Witte I. 22 127, kieferne Bretter, Schönhagen-Berlin. Karl Winkler I. 21 944, kieferne Bretter, Schönhagen-Berlin. Karl Pönies I. 21 766, kieferne Bretter, Schönhagen-Berlin. Johann Schmidt XIV. 99, leer, Bromberg-Pakosch. Paul Rosenfeldt I. 22 146, Kalksteine, Bartschin-Ostrometzko. Paul Gomulski VIII. 1149, leer, Bromberg-Montwy. Wilhelm Kober I. 21 677, leer, Berlin-Bomberg. Bernhard Rostowski XIII. 1237, leer, Graudenz-Kruschwitz. Gustav Zeitz III. 678, Weizen, Bromberg-Berlin. Johann Wickland VIII. 1055, Steinkohlen, Danzig-Nakel. Hubert Raski XIII. 3196, Feldsteine, Potulice-Graudenz. Johann Pawski I. 20 831, leer, Berlin-Bromberg.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 302, Habermann u. Moritz-Bromberg für Hellwig u. Sanne-Stettin mit 33½ Schleusungen ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 303, B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkontor.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 20. Sept. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %. alte Waare . . . . —,—
„ „ „ „ neue „ . . . . —,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. alte Waare . . 14,80
„ „ 88 „ neue „ . . 15,35
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend 12,75
Tendenz: stetig. Preise: unregelmäßig.
Brodraffinade I. . . . . —,—
Brodraffinade II. . . . . —,—
Gem. Raffinade mit Faß 29,50
Gem. Melis I. mit Faß 28,75
Tendenz: ruhig.
Rohzucker I. Produkt Transito
f. a. B. Hamburg per Sept. . 14,97½, Gd. 15,05 Br.
dto. „ per Oktbr. . 14,27½, bez., 14,30 Br.
dto. „ per Nov.-Dez. 14,07½, bez. 14,12½, Br.
dto. „ per Jan.-März 14,25 Gd. 14,32½, Br.
Tendenz: ruhig, fest.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. Sept. Die Kreuzerkorvetten „Arcona“ und „Alexandrine“ sind am 19. d. Mts. vor Rio de Janeiro eingetroffen.

Danzig, 20. Septbr. Zwischen dem Panzerschiffe „Gneisenau“ und dem Torpedoboote „C 2“ fand am Sonnabend auf der See eine leichte Berührung statt, wobei das Torpedoboot unerheblich beschädigt wurde.

Güns, 20. Sept. Die beiden Kaiser und die übrigen Fürstlichkeiten begaben sich heute früh zu Wagen nach Unter-Kullendorf, wo die Pferde bestiegen wurden. Das Wetter ist prachtvoll.

Hamburg, 20. Sept. In den letzten 24 Stunden wurden 10 Neuerkrankungen an Cholera gemeldet. Davon verliefen 2 tödtlich. Sämmtliche Fälle sind im ganzen Vorstadtgebiet zerstreut. In der inneren Stadt und in dem Hafengebiet ist bis jetzt kein Fall vorgekommen.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 20. September (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Notv 19			Notv 19
Weizen fest			**Spiritus** schwach		
do. Sept.-Okt.	150 50	150 25	70er loko ohne Faß	— —	35 —
do. Nov.-Dez.	153 50	153 25	70er September	33 —	32 90
			70er Sept.-Okt.	33	32 90
Roggen fester			70er Okt.-Nov.	32 40	32 40
do. Sept.-Okt.	130 25	129 50	70er Nov.-Dez.	32 40	32 40
do. Nov.-Dez.	133 —	132 —	70er Mai	38 10	38 30
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Sept.-Okt.	48 10	48 —	**Hafer**		
do. April-Mai	48 8	48 8	do. Sept.-Okt.	158 75	158 50

Kündigung in Roggen — Wspl.
Kündigung in Spiritus (50er) —,000 Ltr. (70er) —,000 Ltr.

Berlin, 20 September **Schluß-Kurse.**

			Notv 19
Weizen pr. Sept.-Okt.	. . . . .	150 50	150 25
do. Nov.-Dez.	. . . . .	153 75	153 25
Roggen pr. Sept.-Okt.	. . . . .	130 —	129 50
do. Nov.-Dez.	. . . . .	133 —	132 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Notv 19
do. 70er loko	. . .	35 30	34 90
do. 70er September	. . .	33 10	33 10
do. 70er Sept.-Okt.	. . .	33 10	33 —
do. 70er Okt.-Nov.	. . .	32 50	32 50
do. 70er Nov.-Dez.	. . .	32 50	32 50
do. 70er Mai	. . .	38 20	38 30
do. 50er loko	. . .	— —	— —

		Not.v 19			Not.v 19
Dt.3½% Reichs-Anl	84 90	84 80	Poln. 5% Pfdbrf	65 50	65 20
Konsolid. 4% Anl	106 50	106 5	do. Liquid.-Pfdbrf.	— —	— —
do. 3½% „	99 60	99 6	Ungar. 4% Goldr.	93 6	93 50
Pos. 4% Pfandbrf	102 —	102 —	do. 4% Kronenr.	89 10	88 70
Pos. 3½% do.	95 80	96 —	Oestr. Kred.-Akt. (Ultimo)	198 60	198 40
Pos. Rentenbriefe	102 90	102 90	Lombarden	41 80	41 50
Pos. Prov.-Oblig.	94 50	94 50	Disk.-Kommandit	171 40	171 20
Oesterr. Banknoten	160 96	161 10			
do. Silberrente	91 60	91 60	**Fondsstimmung** ruhig		
Russ. Banknoten	211 65	211 3			
R.4½%Bodk.Pfdbr	101 40	101 25			
Ostpr.Südb.E.S.A	68 60	69 —	Schwarzkopf	223 75	223 —
Mainz Ludwigshfbt.	106 10	106 50	Dortm.St.-Pr. L. A.	56 —	56 10
Marienb.Mlaw.dto	67 30	67 30	Gelsenkirch. Kohlen	138 50	137 50
Griechisch4%Goldr.	27 —	27 50	Inowrazl. Steinsalz	34 10	34 75
Italienische Rente	82 30	82 30	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	61 40	61 20	It.Mittelm.E.St.A	8[illegible] 25	89 30
Russ4½konfAnl 1880	97 90	97 70	Schweizer Zentr.	103 40	112 10
do.zw. Orient.Anl.	65 75	65 90	Warsch. Wiener	206 50	206 50
Rum. 4% Anl. 1880	80 80	80 80	Berl. Handelsgesell	130 75	130 10
Serbische R. 1885.	74 70	75 —	Deutsche Bank-Akt.	150 60	150 50
Türk. 1% konf. Anl.	— —	23 10	Königs- u. Laurah.	102 25	101 60
Diskonto-Komman	171 80	171 25	Bochumer Gußstahl	120 —	119 50
Pos. Spritfabr.B.A	— —	92 80			

Nachbörse: Kredit 198 60 Diskonto-Kommandit 171 40
Russische Noten 211 75.

Stettin, 20. September. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt. v.19			Not.v 19
Weizen unveränd.			**Spiritus** still		
do. Sept.-Okt	146 50	146 50	per 70 M. Abg.	34 40	34 50
do. Okt.-Nov.	147 50	147 —	„ September „	32 30	32 30
Roggen unveränd.			„ Sept.-Okt. „	32 30	32 30
do. Sept.-Okt.	127 —	127 —	**Petroleum** *)		
do. Okt.-Nov.	128 —	127 50	do. per loko	8 60	8 60
Rüböl still					
do. Sept.-Okt.	48 —	48 —			
do. April-Mai	48 70	48 70			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Wetterbericht vom 19. September, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cels. Grad.
Belmullet.	746	W 5	wolkig	13
Aberdeen	738	SW 4	heiter	12
Christiansund	735	OSO 3	bedeckt	2
Kopenhagen	750	SW 4	Dunst	14
Stockholm.	746	SSW 2	bedeckt	19
Haparanda	759	SW 4	Regen	5
Petersburg	749	SO 1	wolkenlos	6
Moskau	759	NNW 1	wolkig	2
Cork Queenst.	759	WSW 2	wolkig	17
Cherbourg.	754	SW 6	bedeckt	17
Helder	750	SW 5	wolkig	16
Sylt	749	WSW 4	bedeckt	16
Hamburg	752	SSW 4	bedeckt	13
Swinemünde	754	SSO 4	wolkig	13
Neufahrw.	756	SSW 1	wolkig ¹)	11
Memel	756	S 4	heiter	11
Paris	755	S 3	heiter	14
Münster	753	SSW 2	bedeckt	13
Karlsruhe.	758	SW 2	wolkig	13
Wiesbaden	757	still	bedeckt	12
München	760	SSW 4	heiter	11
Chemnitz	758	S 2	wolkenlos	11
Berlin	756	still	wolkig	14
Wien	759	still	halb bedeckt	12
Breslau	759	SSO 2	bedeckt	10
Ile d'Aix	753	WSW 2	bedeckt	16
Nizza	758	O 1	heiter	16
Triest	758	ONO 2	bedeckt	19

¹) Nachts Thau.

Uebersicht der Witterung.

Ein ungewöhnlich tiefes barometrisches Minimum von etwa 730 mm Tiefe liegt nördlich von den Shetlands, gegenüber einem Maximum von 760 mm über der Alpengegend. Am Kanal und im Nordseegebiete wehen bei Regenwetter starke südliche und südwestliche Winde, deren Ausbreitung über ganz Deutschland wahrscheinlich ist. In Deutschland, wo außer in den nordöstlichen Gebietstheilen schwache südliche und südwestliche Luftströmung vorwaltet, ist das Wetter durchschnittlich etwas wärmer, im Nordwesten trübe und regnerisch, im Süden und Osten stellenweise heiter. Helgoland meldet 28 mm Regen. **Deutsche Seewarte.**

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.